

22.5.07

# Mettmenstetten und Knonau sagen dem Vandalismus den Kampf an

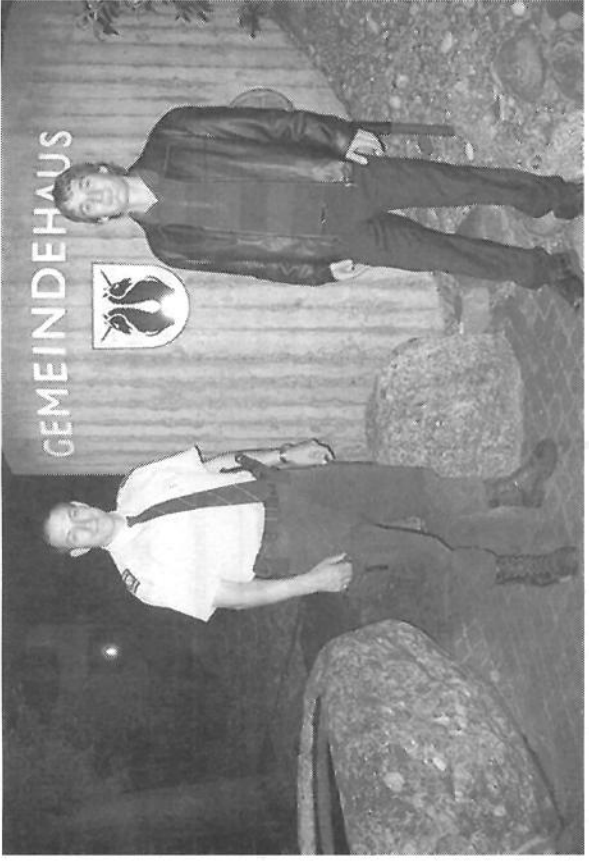
Regelmässiger Einsatz von Patrouillen der Starco Security, Wettswil

Mit uniformierten Patrouillen nehmen Mettmensstetten ab Ende Mai und (etwas später) in Knonau den Kampf gegen Vandalismus auf. In Mettmensstetten läuft die Versuchsphase bis Ende September.

VON WERNER SCHNEITER

In Mettmensstetten kommt es bei der Badi, am Bahnhof, im Bereich von Schulhäusern und an anderen Orten immer wieder zu Vandalenakten, deren Zahl den letzten Jahren stetig gestiegen ist. Neben Sprayerien und Sachbeschädigungen sind auch Littering (Wegwerfen von Abfällen) und Ruhestörung mancherorts zum Problem geworden. Reinigung und Instandstellung verursachen Kosten. Das will nun die Gemeinde Mettmensstetten nicht mehr hinnehmen. Zusammen mit der Oberstufen-Kreisgemeinde und der Primarschulgemeinde hat nun die Politische Gemeinde die Starco Security für regelmässige Kontrollgänge beauftragt, die ab Ende Mai vorwiegend an Wochenenden und nachts stattfinden. Die bis September befristete Versuchsphase kostet rund 15 000 Franken. «Im Herbst beurteilen wir die Situation neu und entscheiden dann, ob wir den Versuch weiterführen oder die Patrouillen definitiv einsetzen», sagt der Mettmensstetter Polizeivorstand Raffaele Cavallaro.

Die Zweier-Patrouillen sind uniformiert und deren Auto entsprechend beschriftet. Cavallaro erhofft sich auch Einbruch-Prävention. Er ist guten Mu-



Starco-Security-Chef Marco Fetz und Gemeinderat Raffaele Cavallaro.



kennen das Säuliamt. Es gilt, die Übeltäter aus der Anonymität zu holen», fügt der Polizeivorstand bei, auch darauf hoffend, dass Bewohnerinnen und Bewohner vermehrt Zivilcourage zeigen und die Nummer 117 wählen, wenn sie etwas Verdächtiges feststellt haben. Zudem ist die Kantonspolizei über die Einsätze der Starco Security informiert.

Am kommenden Samstag geben Starco-Mitarbeiter beim Mettmensstetter Gemeindehaus ab 14 Uhr der Öffentlichkeit Auskunft über ihre Arbeit und gehen dann auf ihre erste Tour.

**Schon bald auch in Knonau präsent** Unabhängig, aber abgestimmt mit Mettmensstetten plant auch die Gemeinde Knonau Patrouillen-Einsätze der Starco Security. «Auch wir verzeichnen Schmierereien und Sachbeschädigungen. In der Bahnhof-Toilette wurde mutwillig ein Brand verursacht», sagt Gemeindepräsident Walter von Siebenthal.

Der Gemeinderat wird voraussichtlich an seiner nächsten Sitzung einen entsprechenden Beschluss fassen, sodass die (unbefristeten) Patrouillengänge ab 1. Juli 2007 stattfinden können. Und wie in Mettmensstetten hofft man in Knonau auf präventive Wirkung sowie mehr Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger. «Es ist gut, wenn die Patrouillen auch in unseren neuen Quartieren Präsenz markieren», hält der Gemeindepräsident fest, der von der Wirksamkeit überzeugt ist. «Mit der Firma, die bei uns den ruhenden